



aktuell

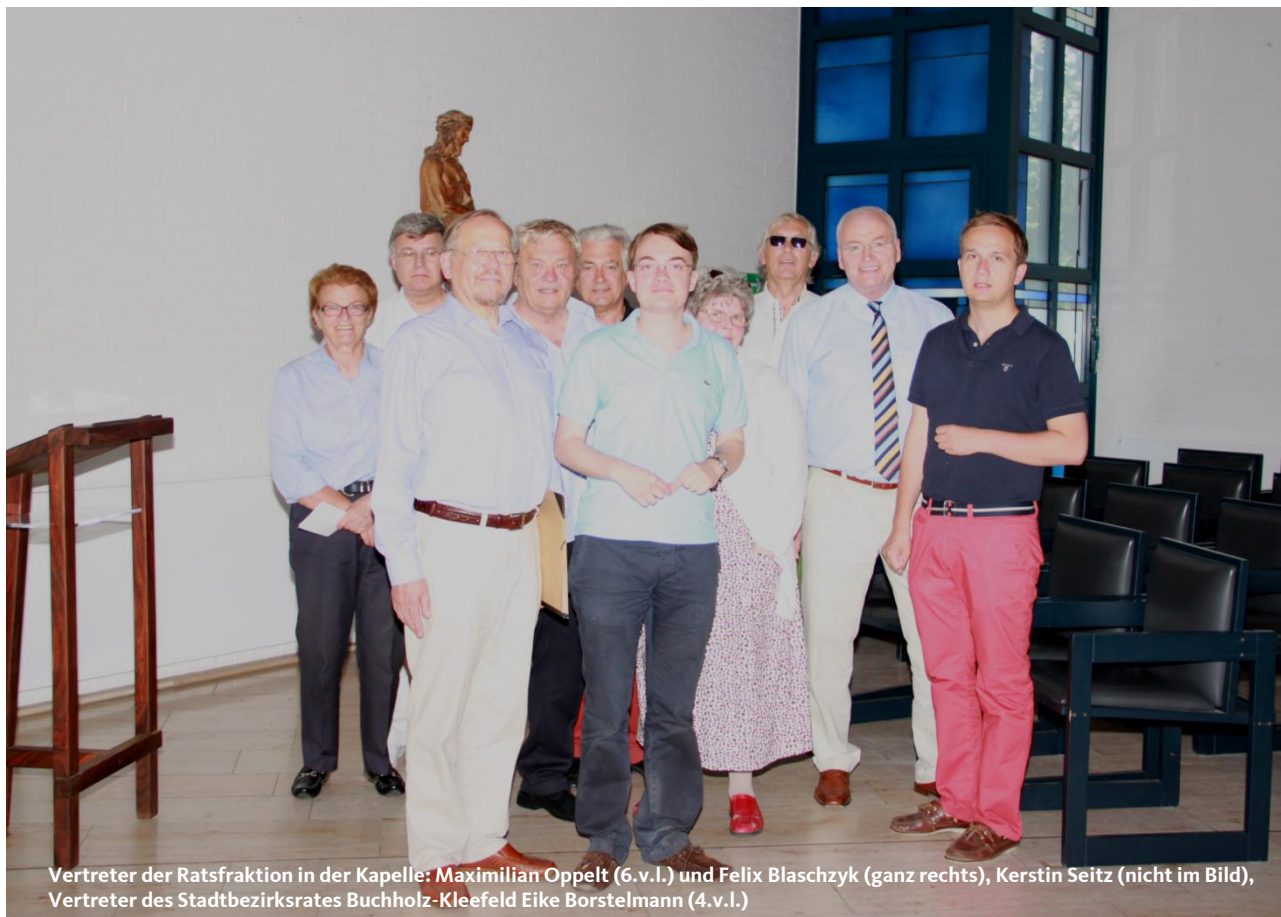


CDU RATSFRAKTION
HANNOVER

Nr. 25 vom 24.07.2013

CDU-Ratsfraktion auf der Sommertour

Bei schönstem Sommerwetter setzt die **CDU**-Ratsfraktion ihre Sommertour fort. Auf dem gestrigen Programm stand der Besuch der Kapelle des Oststadtkrankenhauses. Neben der Besichtigung des Kapellengebäudes informierten sich die **CDU**-Ratsmitglieder über die Pläne und Aktivitäten des Fördervereines Klinikum Oststadt-Heidehaus Hannover e. V. sowie der Bürgerinitiative für den Erhalt des Kapellengebäudes. Die **CDU**-Ratsfraktion freute sich, einen besonderen Gast – den Oberbürgermeisterkandidaten **Matthias Waldraff** - begrüßen zu dürfen.



Vertreter der Ratsfraktion in der Kapelle: Maximilian Oppelt (6.v.l.) und Felix Blaschzyk (ganz rechts), Kerstin Seitz (nicht im Bild), Vertreter des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld Eike Borstelmann (4.v.l.)



Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Kapelle und ihre heutige Rolle im Leben des Stadtteils. Prof. Hans Sasse, Vertreter der Bürgerinitiative, berichtete über die Geschichte der Kapelle, die erst 1993 errichtet wurde. Neben ihrer eigentlichen Aufgabe - Seelsorge für die Patienten und die Besucherinnen und Besucher des Oststadtkrankenhauses zu bieten – hat sie sich zu einer unverzichtbaren Einrichtung im Stadtteil entwickelt. Dank der hervorragenden Akustik wurden in der Kapelle zahlreiche Konzerte, Lesungen und Märchenabende veranstaltet. Mit Hilfe der Bürgerinitiative wurden über 1500 Unterschriften gegen den Abriss des Kapellengebäudes gesammelt.

Barbara Böttcher-Racoveanu, Vorsitzende des Fördervereines Klinikum Hannover Oststadt-Heidehaus e.V., berichtete über die Geschichte des Oststadtkrankenhauses, das als Keimzelle der Medizinischen Hochschule Hannover eine besondere Bedeutung für die Medizingeschichte der Stadt hat. Um

diese als auch die Erinnerungen an das eigentliche Oststadtkrankenhaus für die nachfolgenden Generationen zu erhalten, hat sich der Förderverein vor kurzem der Bürgerinitiative angeschlossen. Gemeinsam setzen sie sich für den Erhalt des Kapellengebäudes ein. Nach der Vorstellung des Fördervereins soll hier eine Erinnerungstätte eingerichtet werden.

Maximilian Oppelt, Ratsherr der **CDU**-Ratsfraktion und stellvertretender Vorsitzender der **CDU**-Fraktion im Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld, hält fest: „Die **CDU** hat sich auf der Bezirksrats- und auf der Ratsebene deutlich für den Erhalt des Kapellengebäudes ausgesprochen und wird sich auch künftig dafür einsetzen.“

„Die mit viel Leidenschaft und Herzblut geführte Arbeit der Bürgerinitiative und des Fördervereines verdient unsere große Anerkennung und Unterstützung. Fast 20 Jahre standen die Türen der Kapelle für Patienten, Gemeindemitglieder und Besucher offen, die Kapelle soll auch künftig den Bürgerinnen und Bürgern als Ort der Begegnung erhalten bleiben“, so **Oppelt** abschließend.

